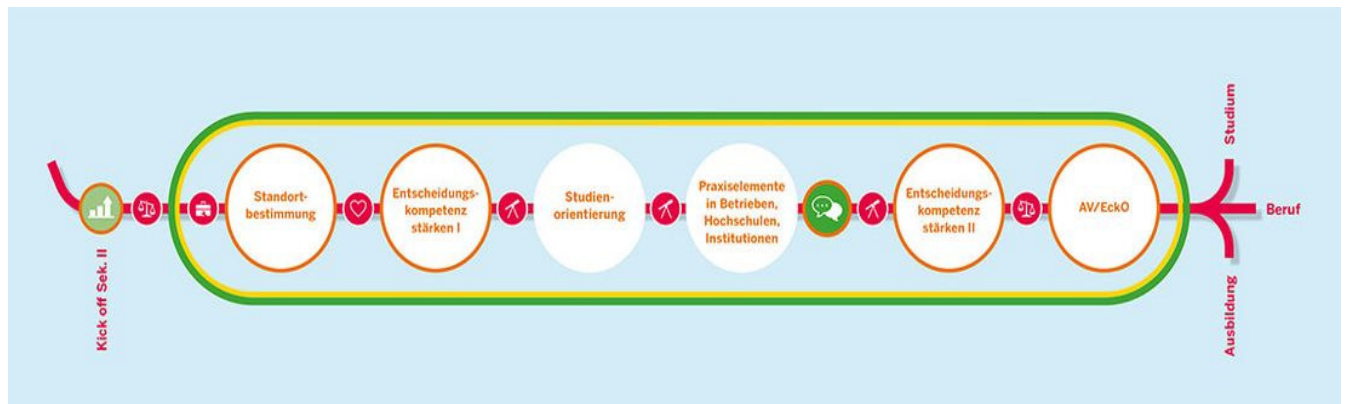


KAoA- Standardelemente SBO 5.6-5.8:

Workshops in der Sek II



Systematische Begleitung auch in der Sek II

Die drei eintägigen Workshops „Standortbestimmung“, „Entscheidungskompetenz I“ und „Entscheidungskompetenz II“ bauen strukturell und inhaltlich aufeinander auf und ermöglichen die unterrichtliche Einbindung der Beruflichen Orientierung in der Sek II.

Ziele der Workshops in der Sek II

Sie dienen der Reflexion des Berufsorientierungsprozesses der Sekundarstufe I, der verschiedenen individuellen Faktoren bei der Berufswahl sowie der Festigung der eigenen Entscheidung bezogen auf die Rahmenbedingungen und die Perspektiven eines Studiums oder einer Ausbildung.

Am RGE werden diese Standardelemente in der Sek II seit ihrer Einführung regelmäßig in der Einführungsphase und Qualifikationsphase I durchgeführt.

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops erhalten Sie auf den folgenden Seiten:

SBO 5.6:
Workshop <u>Standortbestimmung</u>
SBO 5.7/5.8:
Workshop <u>Entscheidungsfindung I</u>
und
Workshop <u>Entscheidungsfindung II</u>

KAoA- Standardelement 5.6:

Standortbestimmung - Reflektieren der eigenen Berufs- und Studienwahlorientierung

Schülerinnen und Schüler reflektieren den Berufsorientierungsprozess der Sekundarstufe I. Ihr Sachstand wird analysiert. Um die Berufswahlkompetenz festzustellen, stehen folgende Ziele im Vordergrund:

Schülerinnen und Schüler reflektieren ihren bisherigen Prozess der Beruflichen Orientierung anknüpfend an die Erfahrungen und Ergebnisse aus der Sekundarstufe I. Das Berufswahlengagement der Schülerinnen und Schüler wird durch die Fokussierung planerischer Elemente angeregt.

Die Schülerinnen und Schüler

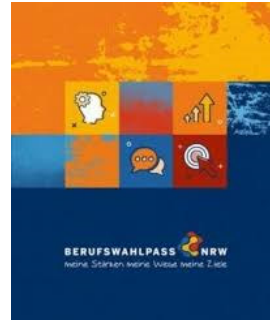
- analysieren ihren derzeitigen bildungs- und berufsbiografischen Standort,
- setzen sich mit den bisherigen Lerngelegenheiten zur beruflichen Orientierung auseinander,
- setzen individuelle Schwerpunkte für die weitere Beruflichen Orientierung in der Sekundarstufe II,
- klären ihre Ziele und legen damit die Richtung ihres eigenen Handelns fest,
- erfassen und visualisieren die eigene Berufswahlkompetenz und ihre Dimensionen.

Dieser Workshop wird in der Einführungsphase in einem Zeitfenster bis zum Beginn des zweiten Halbjahrs durchgeführt.

Als Standardelement von KAoA ist dies eine Pflichtveranstaltung aller Schülerinnen und Schüler und wird während der Unterrichtszeit durchgeführt.

In Gruppen von 25-30 Schüler*innen findet der Workshop jeweils geleitet von einer oder zwei Lehrkräften in Räumen des RGE statt.

Eine wichtige Grundlage ist der Berufswahlpass (BWP), in dem die bisherigen und zukünftigen Schritte des KAoA-Prozesses dokumentiert werden.



5.7/5.8: Entscheidungskompetenz stärken

Aufbauend auf den Workshop „Standortbestimmung“ soll in zwei weiteren Workshops die Entscheidungskompetenz der Schülerinnen und Schüler gestärkt werden für einen selbstgewählten Übergang nach der Schullaufbahn der gymnasialen Oberstufe.

Hier gibt es konkreter folgende Ziele bzw. Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, was eine gute Entscheidung ausmacht. Ihre Entscheidungskompetenz wird gestärkt, indem sie

- *Fähigkeiten und Wünsche übereinbringen, konkrete eigene Vorstellungen der Berufswelt entwickeln,*
- *innere und äußere Einflüsse identifizieren und analysieren sowie persönliche Entscheidungskriterien nach Bedeutung gewichten,*
- *feststellen, welche persönlichen Ansichten mit den verschiedenen Erwartungen übereinstimmen, präventive Strategien zum Umgang mit Erwartungen und (Rollen-)Konflikten kennenlernen und somit die Grundlage für eine durchdachte und bewusste Entscheidung schaffen.*

Dabei werden die Jugendlichen zunehmend selbstreflektierter.

Die Entscheidungskompetenz liegt grundsätzlich vor, wenn die Jugendlichen alle wichtigen Aspekte einer Entscheidung kennen und in der Lage sind, diese mit in ihre Überlegungen einzubeziehen.

Diese Ziele werden in Form von zwei Workshops anvisiert:

Entscheidungsfindung I und Entscheidungsfindung II.

Der erste dieser beiden Workshops wird am Ende der Einführungsphase oder zu Beginn der Q-Phase durchgeführt.

In Gruppen von 25-30 Schüler*innen, die ggf. bereits nach dem jeweiligen Orientierungsstand der Schüler*innen differenziert werden, findet der Workshop jeweils geleitet von einer oder zwei Lehrkräften in Räumen des RGE statt.

Die Studienorientierung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II in den Workshops beinhaltet die Nutzung verschiedener Angebote der Hochschulen und der Agenturen für Arbeit einschließlich der Einführung in webbasierte Onlinetests wie die „Studichecks“ der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (www.studicheck.nrw), hochschuleigene Online-SelfAssessments und das Selbsterkundungstool (SET) der Bundesagentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de/bildung/studium/welches-studium-passt).

Als Standardelemente von KAoA sind diese Workshops wie bereits der Workshop „Standortbestimmung“ Pflichtveranstaltungen aller Schülerinnen und Schüler und werden während der allgemeinen Unterrichtszeit durchgeführt.